

8. MES-Tagung

Unternehmensberichte
aus Prozessindustrie
und diskreter Fertigung

28. April 2016
Convention Center (CC)
Hannover - Germany

hannovermesse.de/de/mes

Neu in 2016:
Podiumsdiskussion
„Virtual Reality
für Produzenten“



SELECT
USA 
Partner Country 2016



Deutsche Messe



Manufacturing Software: IT in der Mitte der Produktion

Mit der Transformation zur Industrie 4.0 und wachsenden Anforderungen an Effizienz und Flexibilität im Shop Floor steigen die Erwartungen an produktionsnahe IT. Beispiele für den Einsatz von Manufacturing-Execution-Systemen liefert am 28. April die 8. MES-Tagung der Deutschen Messe. Der Branchentreff ist Teil der Leitmesse Digital Factory und Industrial Automation der HANNOVER MESSE 2016 und richtet sich mit zwei Themenblöcken an Unternehmen der Prozessindustrie und der diskreten Fertigung. Abgerundet wird das Programm durch eine Podiumsdiskussion zum Potenzial von Virtual-Reality-Technologie für produzierende Unternehmen. Mit dem Motiv „Prozesse effizienter machen – flexibel, schnell, transparent“ steht die Praxis im Vordergrund: Vertreter aus erfolgreichen Fertigungsunternehmen berichten etwa darüber, wie sich Manufacturing IT passgenau zuschneiden oder als zukunftsfähige Datendrehscheibe zur Steuerung und Überwachung von Prozessen integrieren lässt.

Gemeinsam mit dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), der Interessengemeinschaft Automatisierungstechnik der Prozessindustrie (NAMUR) und dem Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) laden wir Sie zu einem branchenübergreifenden Überblick zum Einsatz von Manufacturing-Execution-Systemen ein.



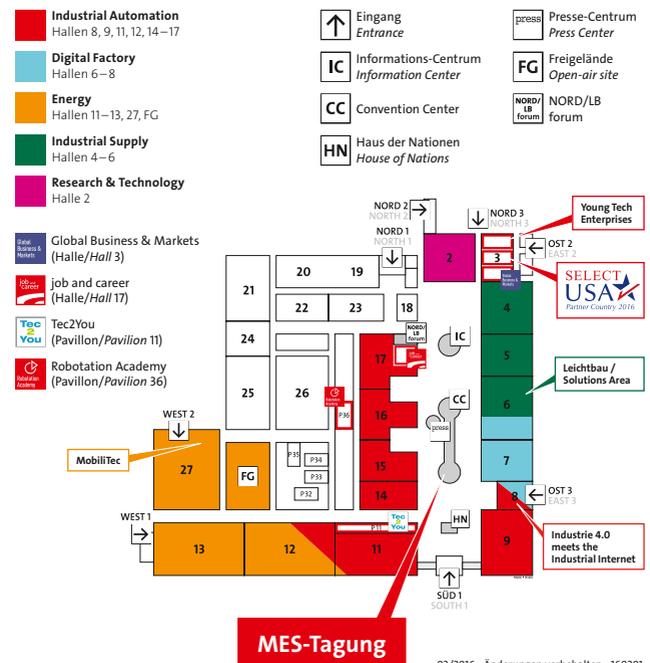
Bild: Andrei Merkulov/Fotolia

Anmeldung und Veranstaltungsort

Die Teilnahme an der 8. MES-Tagung ist in Verbindung mit einer Messe Eintrittskarte kostenfrei.

Online-Anmeldung ab Ende Februar unter:
www.hannovermesse.de/de/mes

Die Veranstaltung findet im Convention Center (CC),
Saal 3A statt.



02/2016 • Änderungen vorbehalten • 160201

Raumplan Convention Center (CC)



8. MES-Tagung

Donnerstag, 28. April 2016, Convention Center (CC), Saal 3A

	Agenda	Referent
11.00	Begrüßung	
11.10	Keynote: Ohne Software keine Industrie 4.0 <ul style="list-style-type: none">■ Produktionssysteme im Wandel■ Maschinen als Systemkomponenten■ Cyber-physische Systeme	 Burkhard Röhrig Vorstandsvorsitzender des VDMA-Fachverbandes Software; Geschäftsführer der GFOS mbH <i>„Ob es um die Vernetzung geht, die Anreicherung von Produkten, um Information oder um die dezentrale Steuerung der Produktionselemente – MES-Software kann schon jetzt viel von dem emulieren, was für eine flexible Produktion der Zukunft notwendig ist.“</i>
11.30	Indikatoren zur Ressourceneffizienz einführen und nutzen <ul style="list-style-type: none">■ Ressourceneffizienz■ Operator Advisory■ Echtzeitinformationen■ Human Machine Interfaces	 Dr. Stefan Krämer Energiemanager, Ineos Köln GmbH <i>„Im EU-Projekt MORE wurden übergreifende Indikatoren für Ressourceneffizienz entwickelt. Sie liefern Anlagenfahrern in Echtzeit Hinweise zur effizienten Fahrweise und dienen dem Reporting. Mit einer Deployment-Plattform lassen sie sich direkt auf der Shop-Floor-Ebene einsetzen oder an MES-Lösungen anbinden.“</i>
12.00	MES-Engineering als Grundlage für die Industrie 4.0 <ul style="list-style-type: none">■ Modellbasierte, automatische Generierung von MES■ Automatische SPS-Parametrierung■ Prozesszustandsbasiertes Energiemonitoring	 Professorin Birgit Vogel-Heuser Lehrstuhl für Automatisierung und Informationssysteme, Technische Universität München <i>„In der Lebensmittelproduktion helfen MES-Lösungen dabei, Prozesse und Anlagen zu überwachen, Fehler zu finden, zu analysieren und Auswertungen von aggregierten Daten durchzuführen. Solche Produktionsanlagen zu Cyber-Physical Systems zu entwickeln, wird ohne die effiziente vertikale Integration von der Produktion bis zum Enterprise-Resource-Planning-System kaum funktionieren.“</i>
12.30	Mittagspause inklusive kleinem Imbiss	
13.30	Die digitale Fertigung – zwischen Widerspruch und Quantensprung <ul style="list-style-type: none">■ Digitale Transformation■ IT-Sicherheit in der Fertigung■ Lean Production und Industrie 4.0	 Dipl.-Ing. Johann Hofmann Leiter ValueFacturing®, Maschinenfabrik Reinhausen <i>„Für die Maschinenfabrik Reinhausen verläuft die Entwicklung zur Industrie 4.0 über ihr Assistenzsystem ValueFacturing. Dabei galt es, Widersprüche aufzulösen und Quantensprünge zu realisieren – und einen Hacker-Angriff auf eine CNC-Steuerung zu bewältigen.“</i>

Unternehmensberichte aus Prozessindustrie und diskreter Fertigung

Prozesse effizienter machen: flexibel – schnell – transparent

	Agenda	Referent
14.00	Mobile Anwendungen als Teil einer professionellen MES-Lösung <ul style="list-style-type: none"> ■ Mobile Shop-Floor-IT ■ Benutzerfreundlichkeit ■ Systemintegration 	 <p>Thomas Brottrager Geschäftsführer, Brottrager IT Solution & Consulting Services <i>„Flexibilität, komplexe Anforderungen und damit hohen Informationsbedarf dort zu unterstützen, wo Mitarbeiter es wirklich brauchen, ist die Aufgabe moderner IT-Lösungen. Mobilität ist dabei ein Muss. Effizient wird das erst, wenn alle Basissysteme mit den mobilen Anwendungen gut zusammenarbeiten.“</i></p>
14.30	Industrie 4.0 im deutschen Mittelstand – Sinn oder Unsinn? <ul style="list-style-type: none"> ■ Resiliente Produktion ■ Augmented Operators ■ Fertigung in kleiner Losgröße 	 <p>René Sasse CIO, Tillmann Profil GmbH <i>„Wir als Tillmann Profil GmbH haben uns mit dem Einsatz von Proxia MES klar zu Industrie 4.0 bekannt. Absolutes Credo ist es, dies ohne spürbaren Aufwand für unsere Werker umzusetzen. Produzieren in Losgröße 1 ist zwar noch Zukunftsmusik, aber wir reagieren bereits heute auf die volatilen Märkte und die Herausforderungen unserer Kunden.“</i></p>
15.00	Kaffeepause	
15.30	<p>Podiumsdiskussion: Industrie 4.0 – wie wird Visual Computing die Fertigungslandschaft revolutionieren? Moderation: Dr. Christine Lötters, SC Lötters Teilnehmer: Burkhard Röhrig, Vorstandsvorsitzender des VDMA-Fachverbandes Software; Geschäftsführer der GFOS mbH Dr.-Ing. Miriam Schleipen, Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB Professor Günther Schuh, Direktor des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen und des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT; Direktor des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen Karl M. Tröger, Head of Product Management/ ERP, PSI Automotive & Industry GmbH Timon Vielhaber, Geschäftsführer, World of VR</p>	<p>Dr. Christine Lötters SC.L Strategy Communication Public Relations <i>„Virtual Reality ist ein Technologiethema, das auch im MES-Umfeld an Bedeutung gewinnen könnte. Visuell gestaltete Benutzeroberflächen – direkt an der Maschine – bieten zahlreiche Vorteile und sind auch schon am Markt verfügbar. Mit ihrer intuitiven Bedienung können sie künftig zur Integration schlecht ausgebildeter Mitarbeiter beitragen. Ihnen kann zum Beispiel eindeutig visualisiert werden, welches Teil sie an welche Stelle ins Lager legen oder einfügen sollen. Sprach- und Lesefähigkeiten sind oft nicht oder kaum erforderlich. Diese Entwicklung wird die Fertigungslandschaft weiter verändern.“</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">       </div> <p style="display: flex; justify-content: space-around; font-size: small;"> Dr. C. Lötters B. Röhrig Dr.-Ing. M. Schleipen Prof. G. Schuh K. M. Tröger T. Vielhaber </p>
16.15	Gesprächsmöglichkeiten und Ausklang	



Deutsche Messe

Deutsche Messe

Messegelände

30521 Hannover

Germany

Tel. +49 511 89-0

Fax +49 511 89-32626

info@messe.de

www.messe.de

Kontakt

Kongress-Team

Tel. +49 511 89-30997

+49 511 89-30990

congressmanagement@messe.de

Ideelle Träger



Medienpartner

